

Pressemitteilung

Susanne Hirschmann M.A.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)611 335-2189
F +49 (0)611 335-2192
susanne.hirschmann@
museum-wiesbaden.de

Summende Inspiration: Die Biene als Muse in der Kunst Museum Wiesbaden zeigt weltweit einmalige Ausstellung

Die Biene ist die Sympathieträgerin des 21. Jahrhunderts. Doch welche Rolle spielte sie in der Vergangenheit, welche Geschichten, Ideale und Bilder sind mit ihr verknüpft? Es ist eine internationale Premiere, dass sich eine Ausstellung mit hochkarätigen Kunstwerken umfassend der mehr als 500-jährigen Geschichte der Biene in der Kunst: von der Renaissance bis in die Gegenwart widmet. Das Museum Wiesbaden präsentiert mit *Honiggelb – Die Biene in der Kunst* vom 7. März bis zum 22. Juni 2025 zahlreiche Leihgaben europäischer Museen, darunter Arbeiten von Lucas Cranach d. Ä., Nicolas Poussin, Hans Thoma und Émile Gallé bis hin zu Joseph Beuys und Rebecca Horn. Das besondere Plus: parallel zeigt das Museum die Ausstellung *Honiggelb – Die Biene in der Natur und Kulturgeschichte* (7 Mär 2025 – 8 Feb 2026).

Im Mittelpunkt der großen, interdisziplinären Jubiläumsausstellung ***Honiggelb*** steht die Biene mit ihren überraschenden Geschichten, lehrreichen Erzählungen, philosophischen Ideen wie verblüffenden Allegorien: *„Erstmals wird die Geschichte der Biene in einer Ausstellung anhand hochkarätiger Kunstwerke erzählt. Nie zuvor war es möglich, die große Vielfalt ihrer Rollen so anschaulich zu erleben wie in der Wiesbadener Schau.“* betont Kurator und Museumsdirektor Dr. Andreas Henning. *„Viele der Geschichten berühren auch heute, weil die Biene immer wieder Pate für die Verbildlichung allgemeinemenschlicher Gefühle und Ideale stand.“*

Die Schau vereint mehr als 140 Exponate: Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Grafik, Karikaturen, Kunsthandwerk sowie Medaillen und illustrierte Bücher und fächert die vielfältige Rolle des Insekts in acht Kapiteln auf. Dabei werden

Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

www.museum-wiesbaden.de



Geschichten erzählt wie diejenige um den antiken Liebesgott Amor, der zum Honigdieb mutierte, oder die legendäre Speisung des Jupiterknaben mit Honig: Die Biene steht im Mittelpunkt zahlreicher Sinnbilder – von Friedens- und Zornesallegorien bis hin zu Fleiß, Geduld und Liebesschmerz.

Auch ihre Wehrhaftigkeit wurde vielfach ausgedeutet wie auch die Süße des Honigs oder die faszinierende Struktur des Bienenstaates. Ob als Symbol im Christentum oder Sinnbild allgemeinmenschlicher Überlegungen, ob als kostbar gestalteter Gegenstand des barocken Kunstgewerbes oder in ornamentaler Schönheit des Jugendstils, die Biene hat uns Menschen viel zu erzählen – und umgekehrt. Deshalb erläutert die Ausstellung auch, weshalb Napoleon die Biene zum kaiserlichen Symbol erhob, und welche Rolle das Insekt in persönlichen Emblemen spielte. Natürlich dürfen weder Wilhelm Buschs „Kleine Honigdiebe“ noch Waldemar Bonsels' „Biene Maja“ fehlen. Ausgewählte Positionen der modernen und zeitgenössischen Kunst, darunter Arbeiten von Joseph Beuys, Rebecca Horn und Stephanie Lüning, schließen den Ausstellungsrundgang ab. Ermöglicht wird die Ausstellung durch großzügige Leihgaben aus führenden europäischen Museen und Privatsammlungen, darunter dem Rijksmuseum in Amsterdam, den Staatlichen Museen Berlin, dem British Museum in London, dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, dem Musée du Louvre in Paris und den Musei Reali in Turin.

Zur Ausstellung ist der gleichnamige Katalog (herausgegeben von Andreas Henning, Museum Wiesbaden) im Hirmer Verlag erschienen, 272 Seiten, 39,90 € an der Museumskasse, ISBN 978-3-7774-4509-0). Eine kostenfreie Media-Tour in der MuWi-App begleitet die Schau.

In Kooperation mit den Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen findet ein vielseitiges Programm an Vorträgen, Führungen und Workshops in den historischen Gärten und Parks der SG statt, das die beiden Ausstellungen in Museum Wiesbaden räumlich in die Natur erweitert.

Die Ausstellung wird gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die Freunde des Museums Wiesbaden.

Hr2 und arte sind Kulturpartner der Ausstellung

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist Medienpartner der Ausstellung

Tickets

Sonderausstellungen: 12,- Euro regulär / 9,- Euro ermäßigt (das Ticket umfasst den Eintritt auch in alle anderen Sonder- und Dauerausstellungen)

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren freier Eintritt. Schulklassen und pädagogische Gruppen inkl. 2 Betreuer:innen freier Eintritt.

Weitere Ermäßigungen können auf den Website eingesehen werden.

Susanne Löffler M.A.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)611 335-2189

F +49 (0)611 335-2192

susanne.loeffler@

museum-wiesbaden.de

Seite 2 / 2

